

4. Bibliographie der Schriften

Kurtze Lehr=Sätze von der Vollkommenheit / nach dem Grunde der Heiligen Schrift Anno 1691. abgefasst, und ietzo zum fünften mal zum Druck befördert ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

5.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

äußerlichen übereilet mit Worten und Wercken. i)

5.

Solche anlebende Unart und Über-
eilung aber werden dem gerechtfertig-
ten Menschen nicht zugerechnet. Denn
es ist nichts verdammliches, oder
(wie es eigentlich im Griechischen lau-
tet) keine Verdammung an denen
die in Christo Iesu sind, nem-
lich die nicht wandeln nach dem
Fleisch, (ob sie wol das Fleisch reizen)
sondern nach dem Geist. k)

Und ob er von einem Fehl übereilet
wird, so wendet er sich, sobald er seinen
begangenen Fehlertritt erkennet, in wahr-
haftigem Glauben gleich zu der Gnade
):(4 IESU

i) Röm. 6, 1. 2. 11. 12. 13. 14. 11. f. Cap.
8, 12. 13. Ps. 39, 2. 3.

k) Röm. 8, 1.

Jesus Christi, damit ihm derselbe vergeben werde. l)

6.

Indem er aber in Christo Jesu ist, so ist er auch der Sünde von Herzen feind. Daher betet und streitet er mit allem Ernst wider das Böse, das sich in seinem Fleische hervor thut; und zwar nicht durch eigenes Vermögen oder eigene Kraft, sondern tödtet durch den Geist des Fleisches Geschäfte, und verlässet sich auf die Kraft Jesu Christi, welcher ihm von Gott gemacht ist, wie zur Gerechtigkeit, also auch zur Heiligung; m) und überwindet in Ihm das Böse. n)

7. Er

l) Gal. 6, 1. 1 Joh. 2, 1. 2. Ps. 18, 23. 24.

m) 1 Cor. 1, 30.

n) Gal. 5, 16. 17. 1 Joh. 3, 3. 6. 8. 9. Hebr. 12, 1. 4. Röm. 8, 13. 2 Pet. 1, 3. 2 Cor. 12, 9. Phil. 4, 13.